

Problemfeld Triage: „Wer wird zuerst behandelt?“

Symposium "Wert eines Menschenlebens: Ethische und moralische Konflikte" 02.12.2011

DI Peter Kaiser

Grundgedanke der Triage

- Triage = Anwendung des Wirtschaftlichkeitsprinzips, nämlich die Verknüpfung von
 - Minimalprinzip (Rationalisierung): Ein bestimmtes Ziel mit möglichst wenig Mitteln erreichen.
 - Maximalprinzip (Nutzenmaximierung): Mit gegebenen Mitteln möglichst großen Nutzen erzielen.



Grundgedanke der Triage

- Die vorhandenen Ressourcen lage- und entwicklungsabhängig an ein Kollektiv von Bedürftigen (Bedürfnissen) anpassen
- Triage = Optimierungsaufgabe
- Triage = hoch standardisierter Prozess
- Ethisch gerechtfertigt, weil man sich an den Bedürfnissen eines Kollektivs orientiert
- Parallel dazu wird versucht, weitere Ressourcen nachzuliefern



Grundsätze des Roten Kreuzes

- Unparteilichkeit: Handeln nach den Maßgaben der Not – in einer nicht diskriminierenden Art und Weise
- Die Grundsätze verlangen, dass Triageentscheidungen auf Basis hoher Standardisierung erfolgen
- Dadurch Minimierung von persönlichen (empathischen) Entscheidungsprozessen



Unausweichlichkeit und Problematik der Triage

- Knappheit der Ressourcen
- Entscheidungen führen zum Tod von Betroffenen, um andere zu retten
- Schuldgefühle
- Posttraumatisches Stresssyndrom

- Abhilfe: hohe Standardisierung sowie Einsatzkräftenachsorge (SvE – Peersystem)

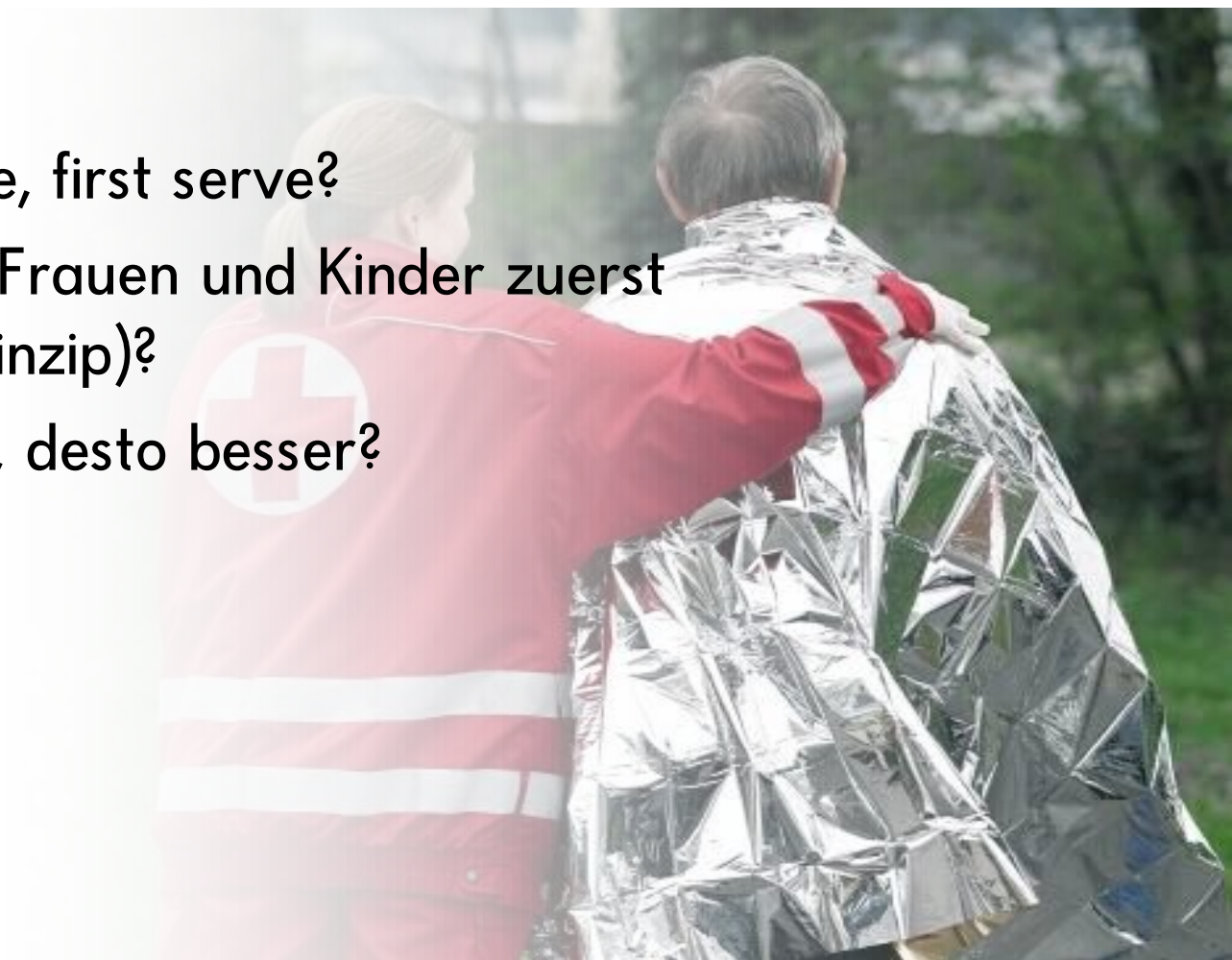




Alternativen zur derzeitigen Form der Triage

- First come, first serve?
- „Reiche“, Frauen und Kinder zuerst (Titanicprinzip)?
- Je jünger, desto besser?

- NEIN...





Triagesystem in Österreich

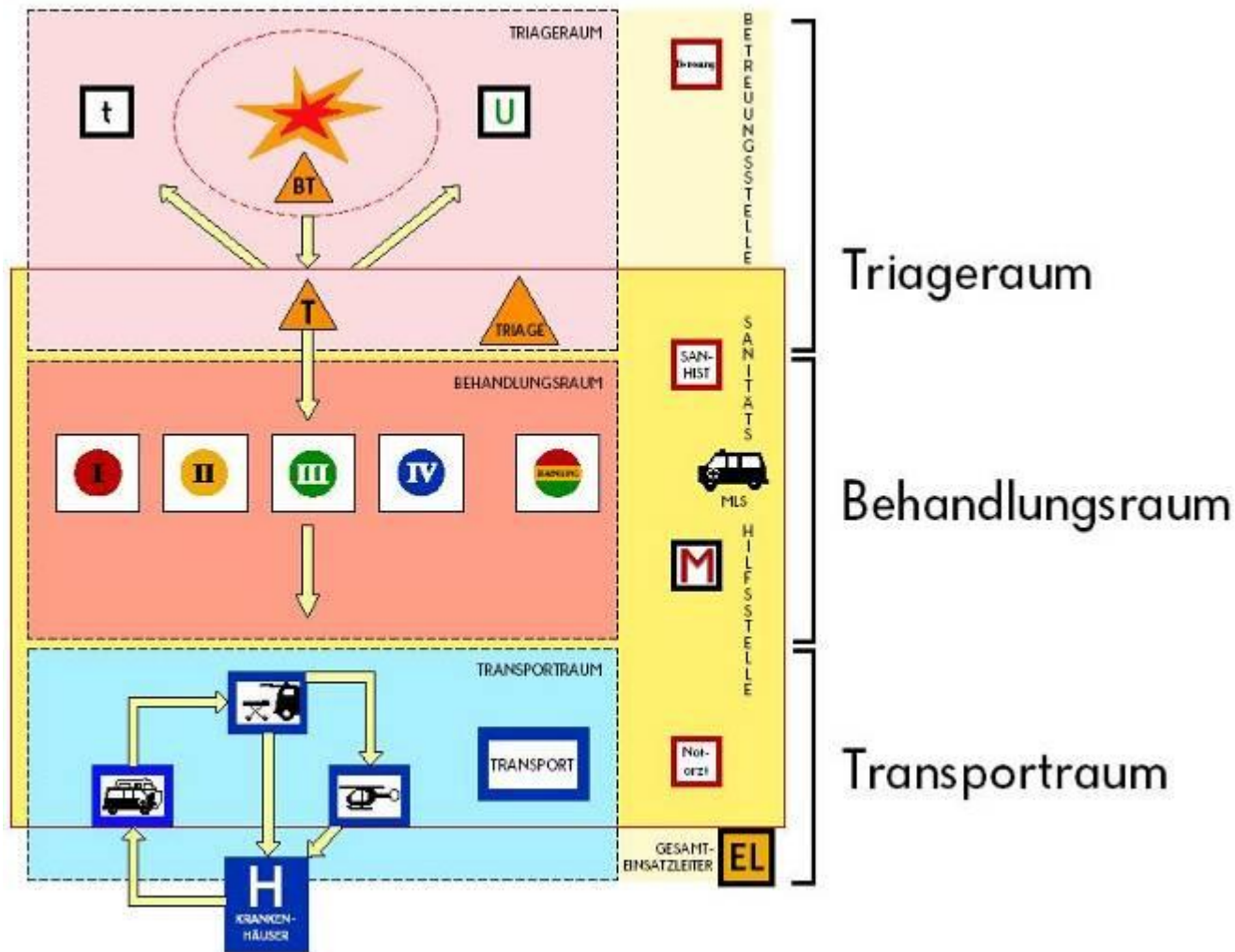
- Im Rahmen der Sanitätshilfsstellen werden zumindest drei Triageentscheidungen getroffen:
 - Priorität der Bergung (Bergetriage)
 - Priorität der Behandlung (Triagestelle)
 - Priorität des Transportes (Behandlungsstellen)
 - ggf. Änderungen der Behandlungs- oder Transportpriorität (Behandlungsstellen)

Triagestufen in Österreich

- **Priorität der Bergung:** gekennzeichnet (dringende Bergung)
ungekennzeichnet (niedrigere Priorität)
- **Priorität der Behandlung:** I Sofortbehandlung
II dringende Behandlung
III spätere (ambulante) Behandlung
IV betreuende (abwartende) Behandlung
- **Priorität des Transportes:** A hohe Priorität, rascher Transport
B niedrige Priorität, späterer Transport

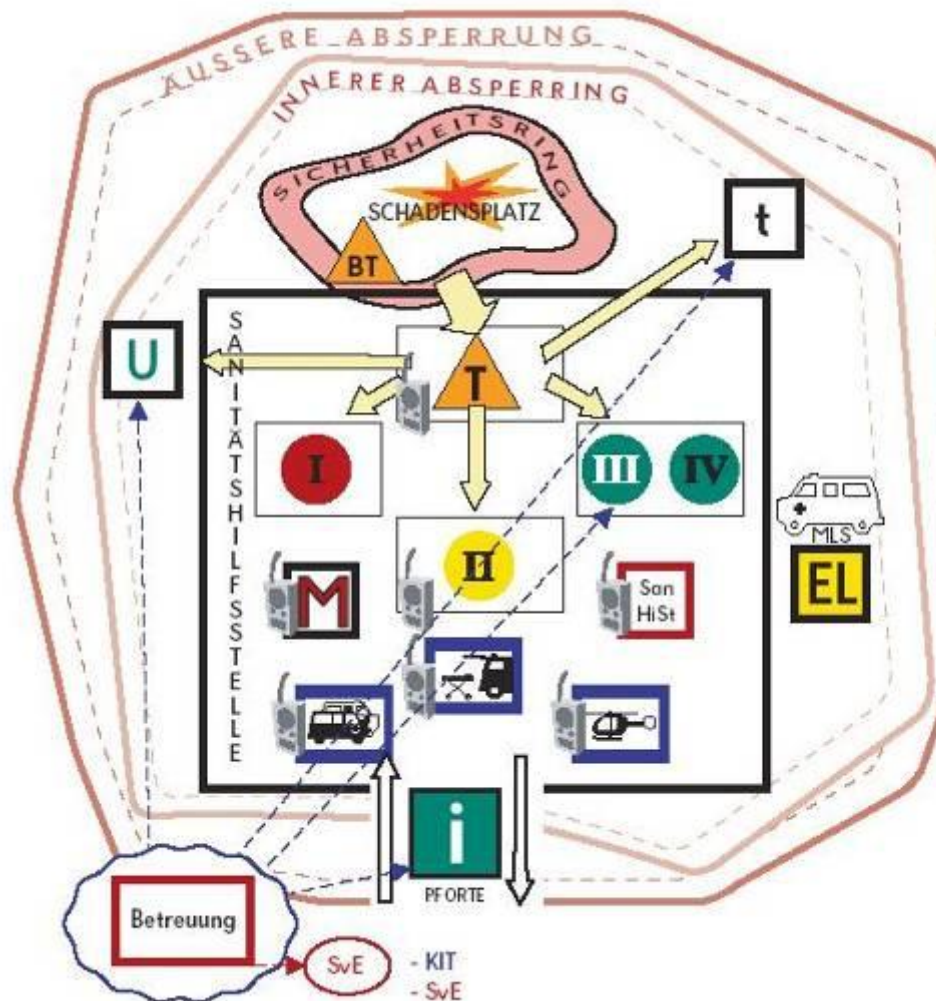


Triage in Österreich





Psychosoziale Betreuung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

- Rückfragen:
Dipl.-Ing. Peter Kaiser
Landesgeschäftsführer
peter.kaiser@n.rotekreuz.at

